



Weisung des Stadtrats an den Gemeinderat

vom 26. Juni 2024

GR Nr. 2024/309

Kultur, Verein artFAQ, Beiträge 2025–2028

1. Zweck der Vorlage

Mit dieser Vorlage beantragt der Stadtrat dem Gemeinderat einen jährlichen Beitrag an den Verein artFAQ von Fr. 212 300.– für die Jahre 2025–2028. Der bisherige Beitrag an die Produktionsplattform wird damit unter Berücksichtigung der Teuerung weitergeführt. Der Betriebsbeitrag soll jährlich der Teuerung angepasst werden.

2. Ausgangslage

2.1 Vorgeschichte

Die im Rahmen des neuen Fördersystems Tanz und Theater lancierte Produktionsplattform zur Förderung und Professionalisierung von Produktionsleitenden und Diffusionsspezialistinnen und -spezialisten wird seit 2021 vom Verein artFAQ betrieben. Ziel der Produktionsplattform ist es, die Produktionen von Gruppen und Einzelkünstlerinnen und -künstlern (nachstehend Gruppen genannt) im Bereich Tanz und Theater effizienter zu gestalten und deren Auswertung zu verbessern. Ausgangspunkt für die Entwicklung dieser Massnahme war die Erkenntnis, dass es in der Zürcher Tanz- und Theaterlandschaft an Produktionsleitenden sowie an Diffusionsspezialistinnen und -spezialisten mangelt.

Im Oktober 2020 bewilligte der Gemeinderat für die Jahre 2021–2024 einen jährlich wiederkehrender Betriebsbeitrag für die Einführung einer Produktionsplattform Tanz und Theater von Fr. 200 000.– an eine noch zu bestimmende Organisation (GR Nr. 2020/353). Im Dezember 2020 lancierte die Stadt das Auswahlverfahren für die Trägerschaft (Medienmitteilung vom 17. Dezember 2020) und im März 2021 wurde der Verein artFAQ zur Trägerschaft der Plattform gewählt. Das Konzept von artFAQ hatte mit der Attraktivität des Angebots, einer guten Organisationsstruktur sowie aufgrund der einschlägigen Erfahrungen, die sie in einem Pilot 2018–2020 sammeln konnten, überzeugt. Mit dem Betriebsbeitrag der Stadt konnte der Verein artFAQ sein bisheriges Angebot erweitern und entsprechendes Personal rekrutieren. Im Juli 2021 startete artFAQ am heutigen Standort im Kulturmarkt Zürich.

Dem Verein artFAQ wurde ab Förderzusage im Jahr 2021 der Beitrag pro rata temporis ausgerichtet. Nach Anpassung der Teuerung beläuft sich der Beitrag aktuell auf Fr. 212 300.–.

Der Betrieb der Produktionsplattform durch den Verein artFAQ wurde im Auftrag der Stadt von einem externen Büro evaluiert. Die Evaluation überprüfte die Angebote von artFAQ und deren Nutzung im Zeitraum 2021–2023 und führte mit verschiedenen Anspruchsgruppen Interviews über die Zielerfüllung der Massnahmen und konkreten Leistungen von artFAQ. Der Evaluationsbericht 2023 empfiehlt die Weiterführung und hebt folgende positive Aspekte hervor: Der Verein artFAQ zeichne sich durch sein wertvolles, vielfältiges und niederschwelliges Angebot



aus. Er schliesse mit seinem einmaligen Leistungsumfang eine Lücke in der Tanz- und Theaterlandschaft. artFAQ bewirke eine Stärkung der gesamten Szene und des Berufs der Produktionsleitung. Die getroffenen Massnahmen erfüllten die Ziele, soweit dies nach so kurzer Betriebszeit schon beurteilbar sei. Die Produktionsplattform bedürfe aber mehr Zeit, um sich festigen zu können. Entwicklungspotenzial ortet der Bericht vor allem in der Gewichtung der verschiedenen Formate und in den Bereichen Diffusion und Diversität. Der Bericht empfiehlt, einen stärkeren Fokus auf den Aufbau und die Vernetzung von Produktionsleitenden zu setzen, insbesondere für fortgeschrittene Produktionsleitende. Die Dienstabteilung Kultur erachtet die Weiterführung der Produktionsplattform mit der Trägerschaft Verein artFAQ für die Förderperiode 2025–2028 als sinnvoll.

2.2 Profil der Institution

Der Verein artFAQ bietet mit seinem Angebot Unterstützung bei allen Produktionsfragen der freien Szene im Bereich Tanz und Theater an und stärkt das Berufsbild der Produktions- und Diffusionsleitung.

Die Aufgaben von Produktionsleitenden umfassen in den Darstellenden Künsten von der Gesuchseingabe bis zur Schlussabrechnung alle administrativen Arbeiten rund um die Produktion eines szenischen Projekts. Produktionsleitende werden von Gruppen angestellt oder im Mandatsverhältnis beauftragt und erledigen die Vereins- und Personaladministration, die Budgetplanung und -verwaltung sowie das Controlling. Meist erstellen sie zusammen mit der künstlerischen Leitung der Gruppe die Dossiers für die Anträge sowie die Schluss- und Jahresberichte zuhanden der öffentlichen Förderstellen und Stiftungen. Sie sind verantwortlich für das Führen der Zeitpläne und begleiten den Dialog der Gruppen mit den Aufführungsorten, den Subventionsgeberinnen und -gebern und dem Publikum. Sie betreuen nach Möglichkeit auch die verschiedenen Kommunikations- und Werbekanäle. Schliesslich haben sie zusammen mit den Diffusionsspezialistinnen und -spezialisten eine zentrale Rolle in der Auswertung einer Produktion, wenn es darum geht, ein fertiges Stück an Gastspielstätten zu verkaufen und die Tourneen zu organisieren.

Die Diffusionsarbeit beinhaltet die Verbreitung eines Projekts an Gastspiel- oder Koproduktionsorte und Festivals im In- und Ausland und die Organisation der Aufführungen vor Ort. Ziel der Diffusionsarbeit ist, dass eine Produktion nach der Premiere und der ersten Spielserie weiter aufgeführt wird. Die Diffusionsarbeit dient also dazu, dass Produktionen länger gespielt werden, weitere Eintrittsgelder generiert werden und sich der Bekanntheitsgrad einer Gruppe erhöht. Häufig übernehmen in der Praxis die Produktionsleitenden beide Arbeiten, Produktion und Diffusion. Dadurch fällt ihnen in der freien Szene eine wichtige organisatorische und vermittelnde Rolle zu, eine Art Schaltfunktion zwischen den an einer Produktion beteiligten Partnerinnen und Partnern.

Um den Aufbau von Produktionsleitenden nachhaltig zu stärken, bietet die Produktionsplattform artFAQ Beratungen, Kurse und Veranstaltungen zu spezifischen Themen sowie Vernetzungsmöglichkeiten (u. a. «match», eine Jobbörse) und einen Co-Working-Raum an. In Zusammenarbeit mit Institutionen und Gruppen der freien Szene können Praktika in Form von 6–10-wöchigen Assistenzen sowie eine Jahresassistentz absolviert werden, um einen Einblick



3/7

in alle typischen Tätigkeiten einer Produktionsleitung gewinnen zu können. Die Jahresassistenz heisst RUNDLAUF und bietet jeweils einer ausgewählten Person eine ganze Theatersaison hinweg (10 Monate) aktive Mitarbeit im Bereich Produktion in vier bis fünf unterschiedlichen Institutionen.

artFAQ ist eine einzigartige Organisation und nimmt schweizweit eine Pionierrolle ein. In der Stadt und im Kanton Zürich ist das Angebot von artFAQ bereits gut etabliert und sehr bekannt. National ist artFAQ mit verschiedenen Initiativen und Organisationen in Kontakt. Gemeinsam mit dem «KulturHub» Basel und dem «Bureau des Compagnies» Genf hat artFAQ ein Netzwerk geschaffen, das sich regelmässig zum Austausch trifft. Auch international wird artFAQ wahrgenommen, z. B. wurde artFAQ 2018 an das «IETM» München und an die «Biennales Internationales du Spectacle» nach Nantes eingeladen.

In der Geschäftsstelle des Vereins artFAQ, die von einer Co-Leitung geführt wird, gibt es 12 Festangestellte mit verschiedenen Pensen und Anstellungen. Das festangestellte Kernteam belegt 135 Stellenprozente. Hinzu kommen drei bis 15 Mandate pro Jahr mit unterschiedlich langen Auftragsverhältnissen.

2.3 Angebot und Zielsetzungen mit gleichbleibendem Betriebsbeitrag

Der Verein artFAQ entwickelt seine Angebote stets weiter und passt sie den Zielen und Nachfragen an. Einige der bereits angebotenen Formate werden in der nächsten Subventionsperiode beibehalten, andere sollen ergänzt werden. In der nächsten Subventionsperiode will der Verein artFAQ folgende Ziele verfolgen:

- kontinuierlicher Aufbau des Nachwuchses, z. B. anhand der Praktika (Kurzassistenzen und RUNDLAUF)
- Unterstützung von erfahrenen Produktionsleitenden bei Weiterbildungen und Netzwerkaufbau, als Impulsgeberin für Zusammenschlüsse, durch ein Angebot an Austauschformaten für Produktionsleitende mit Berufserfahrung
- lokale, nationale und internationale Vernetzung mit Verbänden und Veranstaltenden aus dem Umfeld der freien Szene
- Ausbau des Wissenstransfers im Bereich Diffusion in Zusammenarbeit mit den Zürcher Produktionshäusern (z. B. mit der Gessnerallee)
- Diversitätsentwicklung und Inklusion: artFAQ legt einen Fokus auf Diversitätsentwicklung und arbeitet am Abbau von strukturellen Hindernissen. Dafür wird artFAQ verstärkt die Zusammenarbeit suchen mit verschiedenen Vertreterinnen und Vertretern marginalisierter und im Kultursektor unterrepräsentierter Gruppen (BiPoC, Menschen mit Behinderung, Menschen, die eine andere Muttersprache als Deutsch haben usw.).



3. Finanzen

Aufwände	Laufende Beitragsperiode				Nächste Beitragsperiode			
	RE 2021	RE 2022	RE 2023	BU 2024	BU 2025	BU 2026	BU 2027	BU 2028
Personalaufwand	109'369	215'651	191'606	226'400	229'700	229'700	229'700	229'700
Lohnaufwand	95'493	189'730	162'890	188'300	189'000	189'000	189'000	189'000
Sozialabgaben	12'951	23'324	23'206	30'000	30'000	30'000	30'000	30'000
Übriger Personalaufwand	925	2'597	5'510	8'100	10'700	10'700	10'700	10'700
Verwaltungs- und Betriebsaufwand	26'405	39'923	38'846	35'800	37'200	37'200	37'200	37'200
Unterhalt und Betriebsaufwand	0	0	0	0	0	0	0	0
Verwaltungsaufwand	19'405	20'533	20'001	15'800	17'200	17'200	17'200	17'200
Mietaufwand	7'000	19'390	18'845	20'000	20'000	20'000	20'000	20'000
Produktionsaufwand	4'556	25'180	21'023	6'600	10'600	10'600	10'600	10'600
Produktionsaufwand (ohne Honorare / Gagen für Kulturschaffende)	996	2'968	1'379	4'400	4'400	4'400	4'400	4'400
Honorare / Gagen für Kulturschaffende	3'561	22'212	19'644	2'200	6'200	6'200	6'200	6'200
Übrige Aufwände	41'269	438	15'089	16'200	10'000	10'000	10'000	10'000
Finanzaufwand	194	438	89	200	0	0	0	0
Abschreibungen	41'075	0	0	0	0	0	0	0
Ausserordentlicher Aufwand	0	0	15'000	16'000	10'000	10'000	10'000	10'000
Total Aufwand	181'599	281'191	266'565	285'000	287'500	287'500	287'500	287'500

Erträge	Laufende Beitragsperiode				Nächste Beitragsperiode			
	RE 2021	RE 2022	RE 2023	BU 2024	BU 2025	BU 2026	BU 2027	BU 2028
Betriebserträge	46	150	179	100	100	100	100	100
Eintritte	0	0	0	0	0	0	0	0
Mitgliederbeiträge	0	0	0	0	0	0	0	0
Übrige Betriebserträge	46	150	179	100	100	100	100	100
Subventionen	183'000	252'600	257'400	259'800	262'300	262'300	262'300	262'300
Stadt Zürich	158'000	202'600	207'400	209'800	212'300	212'300	212'300	212'300
Kanton Zürich	25'000	50'000	50'000	50'000	50'000	50'000	50'000	50'000
Andere Gemeinden/Kantone	0	0	0	0	0	0	0	0
Subvention Bund	0	0	0	0	0	0	0	0
Weitere Beiträge Dritte	0	520	12'610	25'100	25'100	25'100	25'100	25'100
Sponsoring, Spenden, Projektbeiträge, etc.	0	520	12'610	25'100	25'100	25'100	25'100	25'100
Übrige Erträge	0	41'075	0	0	0	0	0	0
Finanzertrag	0	0	0	0	0	0	0	0
Ausserordentlicher Ertrag	0	41'075	0	0	0	0	0	0
Total Erträge	183'046	294'345	270'189	285'000	287'500	287'500	287'500	287'500

Total Erträge	183'046	294'345	270'189	285'000	287'500	287'500	287'500	287'500
abzüglich Total Aufwand	181'599	281'191	266'565	285'000	287'500	287'500	287'500	287'500
Jahreserfolg	1'446	13'154	3'624	0	0	0	0	0

Der Verein artFAQ zeichnet sich durch eine schlanke Betriebs- und Organisationsstruktur aus. Der Aufwand umfasst primär Personalkosten. Der im Jahr 2024 um rund Fr. 35 000.– angestiegene Personalaufwand ergibt sich durch die Schaffung einer neuen Stelle für die Leitung des Projekts Jahresassistentz «RUNDLAUF», die 50 Prozent umfasst. Die Stelle wird durch zusätzliche Drittmittel mitfinanziert. Zudem wurden die Pensen des Kernteams aufgrund der Erfahrungswerte in den Jahren 2022 und 2023 für das Jahr 2024 angepasst. Der leicht schwankende Verwaltungsaufwand in den Jahren 2022 und 2023 ist hauptsächlich auf die treuhänderische Unterstützung zur betrieblichen Optimierung für eine Good Governance zurückzuführen. 2024 sind dafür keine Auslagen mehr erforderlich, weshalb der Verwaltungsaufwand mit Fr. 35 800.– etwas tiefer ausfällt. Unter dem Produktionsaufwand sind vor allem die Honorare zusammengefasst: Im Jahr 2022 wurde die Leitung der Jahresassistentz extern mandatiert, später aber in den Personalaufwand überführt. Deswegen fällt der Produktionsaufwand in den Budgets rund Fr. 10 000.– niedriger aus als in den Rechnungen bis 2023.



Der Ertrag setzt sich hauptsächlich aus Subventionen zusammen. Im Startjahr 2021 ergaben sich Verschiebungen und Anpassungen in der Programm-, Personal- und Betriebsplanung, die per Jahresabschluss zu Rückstellungen von Fr. 41 075.– führten. Die Rückstellung wurde übertragen und in der Rechnung 2022 als ausserordentlicher Ertrag abgebildet. Für die Rechnung 2023 wurde ein ausserordentlicher Aufwand als Reservebildung von Fr. 15 000.– eingestellt. Einnahmenseitig werden in den nächsten Jahren wie bisher neben der städtischen Subvention Einnahmen von der Fachstelle Kultur des Kantons Zürich sowie von Stiftungen erwartet. Für spezifische artFAQ-Angebote, die als Projekte inhaltlich und zeitlich vom laufenden artFAQ-Betrieb abgrenzbar sind, ist für die Jahre 2025–2028 ein punktuelles Fundraising bei Stiftungen angedacht. So konnte z. B. die Jahresassistenz «RUNDLAUF» in den Saisons 2022/23 und 2023/24 mit einem substanziellen Beitrag der Ernst Göhner Stiftung finanziert werden. Die grosse finanzielle Abhängigkeit von der öffentlichen Hand dürfte für artFAQ aber auch in Zukunft bestehen bleiben.

Bilanzen der letzten Beitragsperiode (gerundet auf ganze Frankenbeträge)

Aktiven	RE 2021	RE 2022	RE 2023
Umlaufvermögen	67'906	57'581	62'300
Liquide Mittel	65'470	54'254	58'409
Forderungen	372	1'827	0
Vorräte	0	0	0
Transitorische Aktiven	2'063	1'500	3'891
Anlagevermögen	0	0	0
Materielles Anlagevermögen	0	0	0
Finanzielles Anlagevermögen	0	0	0
Weiteres Anlagevermögen	0	0	0
Total Aktiven	67'906	57'581	62'300

Passiven	RE 2021	RE 2022	RE 2023
Fremdkapital	65'385	41'906	28'001
Kurzfristiges Fremdkapital	57'385	8'012	101
Langfristiges Fremdkapital	0	0	0
Transitorische Passiven	8'000	33'893	27'900
Eigenkapital	2'521	15'675	34'299
Stiftungs- / Vereinskapital	1'075	2'521	15'675
Reserven	0	0	15'000
Gewinn / Verlustvortrag	0	0	0
Jahreserfolg	1'446	13'154	3'624
Total Passiven	67'906	57'581	62'300

Der Verein artFAQ startete mit minimalem Vereinskapital in die Subventionsperiode 2021–2024. Zur mittelfristigen Sicherung des Betriebs strebte der Verein von Anfang an, innerhalb der Periode 2022–2024 ein Vereinskapital von mindestens 10 Prozent des Jahresbudgets anzuhäufen, wovon ein Teil einer allgemeinen Reserve zugeführt wurde. Somit ist die Eigenkapitalsituation stabil.



Subventionsvereinbarung

Zur Umsetzung des Kreditbeschlusses und Begründung des Rechtsverhältnisses zwischen der Stadt und dem Verein artFAQ wurde bereits für die aktuelle Subventionsperiode 2021–2024 eine Subventionsvereinbarung abgeschlossen. Auch für die neue Subventionsperiode 2025–2028 wird eine solche zwischen der Stadt, vertreten durch das Präsidialdepartement, und dem Verein artFAQ vereinbart werden.

Finanzlage der Stadt Zürich

Am 17. April 2019 hat der Gemeinderat der Umsetzung der Motion GR Nr. 2017/59 zugestimmt, die bei einem Bilanzfehlbetrag in der Rechnung der Stadt Zeine Kürzung der unbefristet gesprochenen Subventionsbeiträge an Kulturinstitutionen forderte. Die gefundene Lösung soll auch bei den befristet geförderten Institutionen angewendet werden. Entsprechend steht die Ausrichtung der Beiträge an den Verein artFAQ unter folgenden Vorbehalten:

Weist die Stadt in der Rechnung ein Eigenkapital von weniger als 100 Millionen Franken aus, sinkt die Subvention im Folgejahr um 1 Prozent. Weist die Stadt danach in der Rechnung einen Bilanzfehlbetrag aus, sinkt die Subvention im Folgejahr um 2 Prozent. Weist die Stadt in der Rechnung im Folgejahr erneut einen Bilanzfehlbetrag aus, sinkt die Subvention um 3 Prozent. Weist die Stadt in der Rechnung danach weiterhin einen Bilanzfehlbetrag aus, sinkt die Subvention im Folgejahr um 4 Prozent.

Tritt in der Rechnung der Stadt direkt ein Bilanzfehlbetrag auf, sinkt die Subvention im Folgejahr um 1 Prozent. Weist die Stadt in der Rechnung im Folgejahr nach einem direkten Bilanzfehlbetrag erneut einen Bilanzfehlbetrag aus, sinkt die Subvention um 3 Prozent. Weist die Stadt in der Rechnung im Folgejahr weiterhin einen Bilanzfehlbetrag aus, sinkt die Subvention um 4 Prozent.

Sobald die Stadt in der Rechnung ein Eigenkapital von über 100 Millionen Franken ausweist, erreicht die Subvention wieder den ursprünglich bewilligten Betrag.

4. Zuständigkeit und Budgetnachweis

Gemäss Art. 59 lit. c Gemeindeordnung (GO, AS 101.100) liegt die Finanzkompetenz für neue wiederkehrende Ausgaben von jährlich mehr als Fr. 100 000.– bis Fr. 2 000 000.– für einen bestimmten Zweck beim Gemeinderat. Die Bewilligung des jährlich wiederkehrenden Beitrags von Fr. 212 300.– für die Jahre 2025–2028 liegt daher in der Kompetenz des Gemeinderats.

Der bisherige Betriebsbeitrag ist im Finanz- und Aufgabenplan 2024–2027 vorgemerkt. Der neue Betriebsbeitrag wird mit dem Budget 2025 beantragt und ist im Finanz- und Aufgabenplan 2025–2028 vorgemerkt.



7/7

Dem Gemeinderat wird beantragt:

- 1. Für den Betrieb wird dem Verein artFAQ für die Jahre 2025–2028 ein wiederkehrender Beitrag von jährlich Fr. 212 300.– bewilligt.**
- 2. Der Betriebsbeitrag wird jährlich per 1. Januar an die Teuerung angepasst. Massgebend ist der prozentuale Wert des Teuerungsausgleichs, den die Stadt ihrem Personal im Vorjahr gewährt hat.**
- 3. Weist die Stadt in der Rechnung ein Eigenkapital von weniger als 100 Millionen Franken aus, reduziert sich die Subvention analog Gemeinderatsbeschluss Nr. 1158/2019 (GR Nr. 2017/59).**

Die Berichterstattung im Gemeinderat ist der Stadtpräsidentin übertragen.

Im Namen des Stadtrats

Die Stadtpräsidentin
Corine Mauch

Der Stadtschreiber
Thomas Bolleter